

Anlage 11

Schienenschmieranlagen

XII. Schienenschmieranlagen

Eingebaute Schienenschmieranlagen arbeiten selbsttätig und bringen je nach Einstellung nach jeder Zugfahrt neue Schmiermittel aus den Düsen. Die Stromversorgung erfolgt jeweils mittels Solarpaneel.

Schienenschmieranlagen sind an folgenden Stellen verbaut:

| | | |
|-----------|-----------------------|--|
| km 0,450 | Bahnhof Kahl (Main), | Bogen an der Ausfahrt nach Schöllkrippen |
| km 4,760 | Bahnhof Alzenau | von Kahl (Main) kommend vor dem BÜ Rodenbacher Str. |
| km 8,400 | Bahnhof Michelbach | im Bogen zwischen den BÜ Kälberauer Str. und Cornillstr. |
| km 8,720 | Bahnhof Michelbach | von Schöllkrippen kommend vor der Weiche 32 |
| km 12,200 | Hp Niedersteinbach | im Borgen zwischen der Brücke 5 und dem BÜ Kahlmühlweg |
| km 16,820 | Hp Schimborn, | von Kahl (Main) kommend vor dem BÜ Zur Aue |
| km 18,300 | Hp Königshofen | von Kahl (Main) kommend vor dem Bogen am Haltepunkt |
| km 22,750 | Bahnhof Schöllkrippen | im Einfahrbogen, zwei Anlagen an unterschiedlichen Gleisen |

Die Wartung der Schienenschmieranlagen obliegt der Bahnmeisterei

*

Die Menge der Schmierpaste ist so einzustellen, dass keine Bremswegverlängerungen entstehen. Bemerkt ein Triebfahrzeugführer einen verlängerten Bremsweg, der mutmaßlich auf die Schienenschmieranlage zurückzuführen ist, so hat er dies dem Zugleiter zu melden. Der Zugleiter meldet dies der Bahnmeisterei. Der Schmiermittelausstoß ist dann zu reduzieren.